

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 66.

Dienstag, den 17. August

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Nagold

Landwirthsch. Bezirksfest.

Im Hinblick auf das am 24. August d. J. in Nagold stattfindende landwirthschaftliche Bezirksfest werden die Ortsvorsteher angewiesen, dafür zu sorgen, daß die Farren, welche zur Schau gebracht werden, gut gefesselt und von zuverlässigen kräftigen Männern geführt werden. Den 16. August 1847.

R. Oberamt. Daser.

Nagold.

Der in dem Ausschreiben vom 7. d. M., betreffend das landwirthschaftliche Bezirksfest in Nagold, zu Beibringung der verschiedenen Zeugnisse gegebene Termin wird vom 14. bis 21. dieß erstreckt. Den 16. August 1847.

Der Vorstand des landwirthschaftl.

Bezirks-Vereins:

Oberamtmann Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Michael Schmid, Tagelöhner in Efringen,

Samstag den 21. August,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Daniel Walz, Andreas Sohn, Zeugmacher in Walddorf,
Montag den 23. August,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Jakob Brenner, Tagelöhner in Egenhausen,

Montag den 23. August,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.

Den 19. Juli 1847.

R. Oberamtsgericht.

Bernier.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Konrad Gauß, Schuster zu Walddorf,
Samstag den 21. August 1847,

Morgens 7 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 22. Juli 1847.

R. Oberamtsgericht.

Bernier.

Forstamt Freudenstadt.

Holzversteigerung.

Im Revier Reichenbach werden unter den bekannten Bedingungen am Montag dem 23. d. M.

folgende Hölzer im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:



im Staatswald Musbachersteig A.:
54 tannene 32er Langholzstämme, 282
tannene Sagflöße.

Vom Scheidholz-Erzeugniß und zwar in dem Staatswald Scheuerleswald (links der Murg):

3½ Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz, 36 Klafter tanneses Scheit- und Prügelholz.

In dem Staatswald Kienberg (rechts der Murg):

2 Klafter birkenes Prügel, 40 Klafter tanneses Scheit- und Prügelholz.

In dem Staatswald Ziegelsteuch (rechts der Murg):

15¼ Klafter tanneses Scheit- und Prügelholz.

In dem Staatswald Kirchwegwald (rechts der Murg):

12 Klafter tanneses Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft findet

Morgens 9 Uhr

bei dem Försterhause in Reichenbach statt.

Christophsthal, den 14. August 1847.

Königliches Forstamt.

v. Kauffmann.

Kameralamt Horb.

Weizen-Verkauf.

Noch ist guter Weizen vorhanden, welcher in Quantitäten von ¼ Centner bis zu 40 Centnern verkauft wird. Für Familien kosten 100 Pfd. 5 fl. 24 kr., für Bäder 6 fl.

Den 12. August 1847.

Kameralamt.

Lang.

Am Notariat Altenstaig.

Altenstaig.

Gläubiger-Anruf.

In Folge Auftrags des R. Oberamtsgerichts Nagold hat man zum Versuche einer außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens der Wittwe des frühern Schwanenwirths Jakob Friedrich Selzle von hier Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. August d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaunt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger der ic. Selzle aufgefordert, bei dieser auf dem Rathhaus dahier stattfindenden Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder ihr Interesse durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, indem sonst diejenigen Gläubiger, deren Forderungen nicht amtlich bekannt sind, es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei einer gütlichen Erledigung nicht berücksichtigt werden, von den bekannten Gläubigern aber, welche dabei nicht vertreten werden, angenommen würde, daß sie hinsichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der vertretenen Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Allenstaig, den 29. Juli 1847.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.
Wullen.

**Kamerariat des Landkapitels
Horb.**

Salzstetten,
Oberamts Horb.

**Verakkordirung von Bau-
reparationen.**

An der Kirche in Salzstetten müssen noch im Laufe dieses Jahres Reparationen vorgenommen werden. Der Voranschlag für die einzelne Arbeit beträgt:

Maurerarbeit	259 fl.
Zimmerarbeit	257 fl.
Schreinerarbeit	17 fl.
Schlosserarbeit	32 fl.
Glaferarbeit	75 fl.

Diese Arbeiten werden
am 19. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Salzstetten an solche Meister verakkordirt werden, welche sich mit einem — von einem im Staatsdienste angestellten, oder zur Anstellung im Staatsdienste befähigten Techniker ausgestellten Fähigkeitszeugnisse und oberamtlich beglaubigtem Vermögenszeugnisse auszuweisen vermögen.

Bildechingen, den 8. August 1847.

Kamerariat des Landkapitels
Horb.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des kürzlich dahier verstorbenen Gemeinderaths Johann Georg Braun aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen

nen der Frist
von 15 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle unter Beischluß der Beweis-Urkunden anzuzeigen, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist das vorhandene Vermögen vertheilt wird. Den 10. August 1847.
Theilungsbehörde.

Vdt. K. Amtsnotariat Wildberg.
Heilenmann, A.-B.

**Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Fabriß- und Liegenschafts-
Verkauf.**

Zu Folge Königlichem oberamtsgerichtlichem Auftrage wird aus der Masse des entwichenen Jakob Keppler dahier zum Verkauf ausgesetzt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller;
circa 2 Morgen Dorfwiesen, Gras- und Baumgarten,
14 Morgen Baufelder, und
16 Morgen Hardt und Streuethel,

und sodann die vorhandene Fabriß, als:
Bieh, Fahr- und Baurengeschirr, Küchengeschirr, Schreinwerk, Früchten und Futter.

Der Tag des Verkaufs ist auf

Mittwoch den 22. September d. J. bestimmt und nimmt

Morgens 8 Uhr mit der Fabriß ihren Anfang. Auswärtige unbekannte Käufer haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, den Verkauf bekannt machen zu lassen. Den 13. August 1847.

Güterpfleger.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Fabriß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft des weiland Friedrich Koch, Bauers dahier, wird am Montag dem 23. d. M., Morgens 8 Uhr,

eine Fabriß-Auktion gegen baare Zahlung abgehalten,

wobei vorkommt:

zwei Pferde und eine Kuh, ungefähr 3—4 Wannenheu.

Ein Wagen, Pflug und Egge sammt dem dazu gehörigen Baurengeschirr, so wie ein Schlitten; ferner Hausgeräthschaft, Schreinwerk,

Faß und Bandgeschirr, Betten und allerlei Hausmobilien.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, dies in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 14. August 1847.

Schultheiß Koch.

Loßburg,

Oberamts Freudenstadt.

Fabriß-Versteigerung.

In dem Hause des Kaufmanns Jakob Eger dahier wird am Mittwoch dem 25. d. M., von Morgens 8 Uhr an,

eine Fabriß-Versteigerung gegen Baarzahlung vorgenommen werden, wobei vorkommt:

Einwas Gold und Silber, Gebet- und andere Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und allerlei sonstiger Hausrath.

Sodann kommt daselbst ferner am Donnerstag dem 26. d. M., von Morgens 8 Uhr an, zum Verkauf:

Das vorhandene Waarenlager, im Ganzen oder Einzelnen, je nach dem sich Liebhaber einfinden werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, diese Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 9. August 1847.

Schultheissenamt.
Weber.

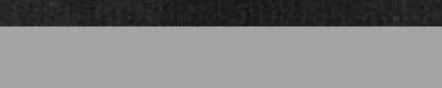
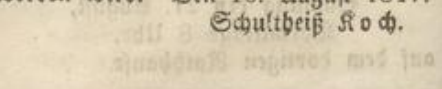
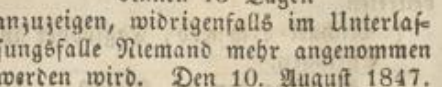
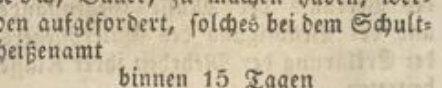
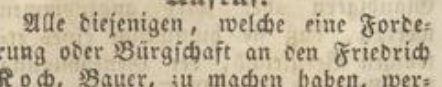
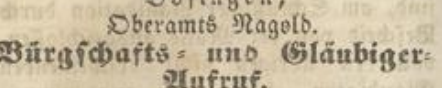
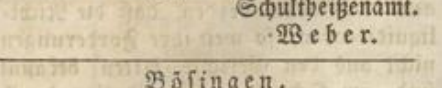
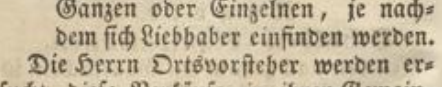
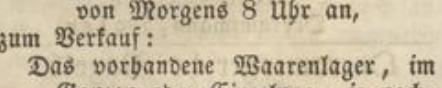
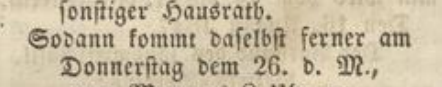
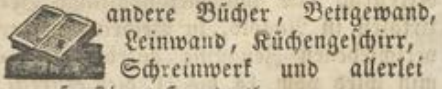
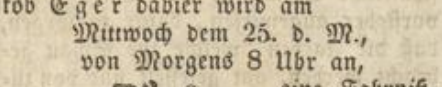
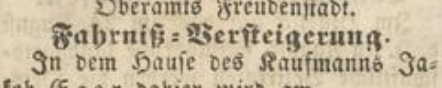
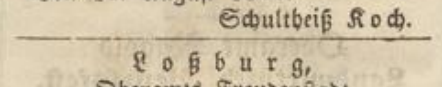
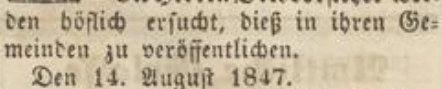
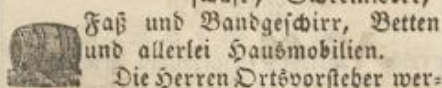
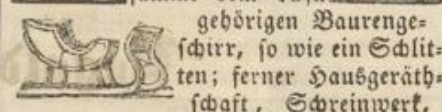
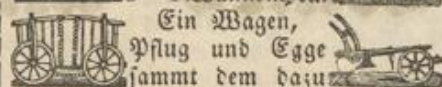
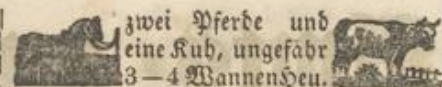
Böfingen,
Oberamts Nagold.

**Bürgschafts- und Gläubiger-
Aufruf.**

Alle diejenigen, welche eine Forderung oder Bürgschaft an den Friedrich Koch, Bauer, zu machen haben, werden aufgefordert, solches bei dem Schultheissenamt

binnen 15 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls im Unterlassungsfalle Niemand mehr angenommen werden wird. Den 10. August 1847.

Schultheiß Koch.



Ma
hier,
nach
im S
Die
rung
werde

bei de
zu ma
Den

Vdt. J

Chr
ster
ren au
gestan
frau
Nob
b
Job
E
nach
dieselb

3

deren
nach
50,0
3000
Mill

und d
Zha
gemac
Orig

uns

Bödingen,
Oberamts Nagold.

Answanderung.

Matthäus Seele, Tagelöhner von hier, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Diejenigen, welche irgend eine Anforderung an denselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, binnen 15 Tagen bei dem Schultheissenamt die Anzeige zu machen.

Den 9. August 1847.

Schultheiß Koch.

Vdt. K. Oberamtsgericht.

Berner.

Wachendorf,
Oberamts Horb.

Glaubiger-Aufruf.

Christian Widmann, Maurermeister ic., welcher als solcher in mehreren auswärtigen Geschäfts-Verbindungen gestanden, beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und fünf Kindern und

Alois Widmann, lediger Schneider, und

Johannes Widmann, lediger Schuster,

nach Nordamerika auszuwandern, da dieselben Bürgen zu stellen nicht ver-

mögen, so ergeht an alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als nach Umlauf dieser Zeit keine amtliche Hülfe mehr geleistet werden könnte. Den 29. Juli 1847.

Schultheiß Steinmez.

Z w e r e n b e r g,
Oberamts Calw.

Faß-Dauben-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Bartholomäus-Feiertag,

dem 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

im öffentlichen Aufsteich

135 Stücke 5 schubige,

241 Stücke 4 schubige und

100 Stücke 2 schubige dürre, und sogleich zum Verarbeiten brauchbare Faß-Dauben;

die Liebhaber wollen sich zur benannten Zeit in Zwerenberg zum Dschen einfänden.

Den 13. August 1847.

Weiermüller Wurster.

Emmingen bei Nagold.

Große Obst-dörre.

Hier ist eine Dörranstalt, in welcher durch geheizte Luft 60 — 80 Eimri-

kernobst in Einem, Steinobst in zwei Tagen gedörrt werden. Wer von dieser Anstalt Gebrauch machen will, möge dieses zum Voraus nach Quantität und Qualität anzeigen. Da das Obst an einem Tage auf Wagen gebracht, am andern oder dritten abgeholt werden kann, so möchte dieses größern Gutsbesitzern und ganzen Gemeinden willkommen seyn. Man wende sich an Schulmeister Baumgarth.

S i n d l i n g e n,
Oberamts Herrenberg.

Feilbietung von Frühobst.

Alle Sorten Frühobst von Birnen und Äpfeln werden nunmehr samtwise billigst abgegeben von den Domainen-Pächtern Gebrüder Bräuninger.

D u r r w e i l e r,
Oberamts Freudenstadt.

Pianoforte feil.

Ein in gutem Zustande befindliches Pianoforte mit 6 Oktaven hat billig zu verkaufen Schulmeister Gufmann.

C a l w.

Eichenes, ganz ausgetrocknetes Faßdauben- und Bodenholz von 3 bis 9 Schuh hat zu verkaufen

Ferdinand Stälin.

Am
31. August
1847.



Am
31. August
1847.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen

Großherzogthums Baden,

vertheilt in 400,000 Stücke „20 Thaler- oder 35 Gulden-Loosen,“

deren Kapital unter Zuziehung der Zinsen 3 1/2 pCt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch nachfolgende 400,000 Gewinne, mittelst vierteljähriger Verloosungen zurückbezahlt wird, nämlich: 17mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4000, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w., zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragend.

Die nächste Gewinn-Verloosung ist am 31. August 1847

und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster 42 Gulden oder 24 Thaler ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage gemacht werden kann.

Original-Loose, billigst kursmäßig, sind bei unterzeichnetem Bankhaus jeder Zeit zu beziehen. Plane und jede Auskunft, so wie f. B. Ziehungslisten gratis.

Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deshalb an uns zu wenden belieben.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaiser in Nagold sind Loose zum Verkauf, so wie auch Plane ic. vorrathig.



Mödingen,
Oberamts Herrenberg.
Dankagung und Abschied.

Vor meiner Abreise nach Amerika sage ich im Namen meiner ganzen Familie allen denen, welche uns so viele Beweise von Liebe und Wohlwollen schenkten, den herzlichsten und aufrichtigsten Dank, besonders aber dem Herrn Pfarrer Elwert, dem Herrn Schultheiß Kusmaul und den sämmtlichen Gemeinderäthen von Mödingen. Mögen Sie lange leben zum Wohle der Gemeinde Mödingen, dieß ist mein innigster Wunsch. Ich rufe Ihnen, so wie allen meinen Bekannten noch ein herzliches Lebewohl zu und bitte, auch ferner unser in Liebe zu gedenken.

Den 16. August 1847.
Benjamin Schweikert,
Maurer.

Schönbrunn,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftspflege liegen gegen gesetzliche Versicherung 75 fl. zum Ausleihen parat.
Stiftspfleger Prof.
Den 13. August 1847.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.
Wein feil.

Ganz guter Erntewein, wie auch andere Sorten von Weinen sind zu ganz billigen Preisen zu haben bei
Franz Karl Walter.

Robrdorf bei Nagold.
Knecht-Gesuch.

Schönfärber J. A. Kiemlen sucht einen Menschen von etwa 22 bis 30 Jahren alt, als Knecht in die Färberei. Auf Ehrlichkeit und Fleiß wird besonders gesehen, und könnte derselbe so gleich eintreten.
Den 3. August 1847.

Stuttgart.
Grossherzoglich Badisches Anlehen vom Jahre 1845.

Bestehend aus 400,000 Original-Loosen und eben so viel Prämien, nämlich:

14	Prämien à fl.	50,000	54	Prämien à fl.	40,000
12	"	35,000	23	"	15,000
2	"	12,000	35	"	10,000
10	"	5,000	2	"	4,900
38	"	4,000	366	"	2,000
1974	"	1,000	1770	"	250
27300	"	75	29040	"	72
5140	"	65	23850	"	63
23850	"	62	23850	"	61
26850	"	60	21650	"	59
16250	"	58	10500	"	57
12300	"	56	12300	"	55
11825	"	54	10875	"	53
8130	"	52	8130	"	51
12420	"	50	8130	"	49
8130	"	48	8130	"	47
8130	"	46	8130	"	45
8130	"	44	5420	"	43
47200	"	42			

400,000 Prämien im Gesamt-Betrage von 30,254,690 Gulden.

Serien-Ziehungen: Ende Februar, Ende August, Ende März, Ende September, " Mai, " November, " Juni, " Dezember.
Am 31. August 1847 kommt eine Haupt-Ziehung mit 2000 Prämien vor, wovon die höchste 50,000 fl. und die niederste 12 fl. beträgt, wozu Original-Loose gegen portofreie Einsendung des Betrags sammt Plan zu haben sind. " 39 Gulden

Heinrich Fezer
in Stuttgart.

Enzthal,
Oberamts Nagold.
Maurergesellen-Gesuch.

Bei dem Unterzeichneten finden gleich 12-14 tüchtige Maurer diesen Herbst noch Arbeit.
Den 10. August 1847.
Christian Schneider,
Maurermeister.

Altenstaig.
Obstmahlmühlen,

von sehr solider Konstruktion, worauf durch 2 Männer in einer Stunde 40 bis 50 Simri Obst zermahlen werden können, besonders für Gemeinden oder größere Obst-Produzenten empfehlenswerth, sind zu erfragen bei
Kaufmann Lieb.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 14. August 1847.				Herb, den 9. August 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Herb. Nagold.				
Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.	Verkauft wurden:	Erlös.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	7 45	120 2	917 31	8	30	8	15	4 Pfd. Kernbrod	18 fr.	22 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	20 fr.	20 fr.	1 Pfd. Seife	16 fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	23	—	4 " Schwarzbrod	16 "	20 "	1 " "	16 fr.	16 fr.	16 fr.	16 fr.	
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	1 Weck à 4 Lth. 3 Dil. 1 "	1 "	1 "	Holz-Preise.					
Haber	6 33	3 3	22 3	—	—	8	—	Fleisch-Preise.				Böcklein, 1' breit:				
Gersten	8 56	10 4	94	—	—	14	—	1 Lfd. Ochsenfleisch	10 "	10 "	raube	40-43 "	40-43 "	40-43 "	40-43 "	
Mahlfrucht	12 48	7	11 10	—	—	14	40	1 " Rindfleisch	7 "	9 "	halbwandere	48 "	48 "	48 "	48 "	
Weizen 1 Sr.	—	—	—	—	—	2	45	1 " Hammelfleisch	— "	— "	blunde	1 d. 6 "	6 "	6 "	6 "	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	1 " Kalbfleisch	6 "	7 "	Bretter, 1' br.	26-36 "	26-36 "	26-36 "	26-36 "	
Roggen	1 12	4	5 18	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch	— "	— "	abgezogen	12 "	12 "	9-10' br.	19 "	19 "
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	abgezogen	12 "	12 "	unabgezogen	14 "	14 "	Rahmenstempel	14-15 "	14-15 "
Gebfen	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.				Latten	5-6 "	5-6 "	5-6 "	
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz	32 "	32 "	Al. Buchenholz:	—	—	vr. Achse	13 fl.	13 fl.
Lins. Herste	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindschmalz	24 "	30 "	geflößt	14 d.	14 fl.	geflößt	14 d.	14 fl.
Rog. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	1 " Butter	19 "	20 "	Al. Tannenholz:	—	—	vr. Achse	7 fl. 48 "	7 fl. 48 "
								1 " Lichter, gegossene	22 "	22 "	geflößt	8 fl. 12 "	8 fl. 12 "	geflößt	8 fl. 12 "	8 fl. 12 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

